

Courrier au BMS

Freitodassistent und Urteilsfähigkeit: philosophisches Glatteis

Die Urteilsfähigkeit (UF) spielt bekanntlich eine entscheidende Rolle bei der Frage der legalen, ärztlichen Freitodhilfe. Wenn die Untersuchung einer sterbewilligen Person ergibt, dass deren UF reduziert ist, darf das todbringende Medikament nicht verschrieben werden. Auf der anderen Seite wird für die Legalität einer Freitodassistent (FTA) in der Regel eine unzumutbare und medizinisch chancenlose Krankheit vorausgesetzt. Gleichzeitig wird postuliert, dass gewisse Krankheiten (Demenz, Depressionen und andere psychische Krankheiten) die UF der Betroffenen reduzieren (können).

Daraus ergibt sich, dass nur gewisse Personen bei ganz bestimmten Krankheiten das Recht auf FTA haben (können), nicht aber bei anderen Krankheiten oder gar bei Gesundheit. Bei Gesunden wird eine intakte UF vorausgesetzt und diese mit Lebenswilligkeit gleichgesetzt. In dieser Situation ist die FTA weitgehend dem Ermessen jener gutachtenden Ärzte und Instanzen überlassen, die sich zur vorliegenden Krankheit einerseits und zur gegebenen UF der Person äussern.

Was dabei unter anderem völlig ausser Acht gelassen bleibt, ist die körperliche und psychische Gesundheit sowie die ethisch-moralische Ausrichtung der Gutachtenden selbst. Leben und Sterben der Sterbewilligen hängen somit zu 100 Prozent von diesen un-unter-

suchten involvierten Drittpersonen und übergeordneten rechtlichen Instanzen ab, was jedenfalls aus meiner Sicht einen krassen Verstoß gegen das Menschenrecht darstellt.

Dr. med. Klaus Gaschen, Bern

Lettres de lecteurs

Envoyez vos lettres de lecteur de manière simple et rapide. Sur notre site Internet, vous trouverez un outil spécifique pour le faire. Votre lettre de lecteur pourra ainsi être traitée et publiée rapidement. Vous trouverez toutes les informations sous: www.bullmed.ch/auteurs/envoi-lettres-lecteurs/

Communications

Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie (SGHC)

Medtronic Young Surgeons Award

Die Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie verleiht eine von Medtronic gesponserte, mit 20 000 Franken dotierte Auszeichnung für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Herz- und thorakalen Gefässchirurgie.

Die vorgelegte Arbeit darf nicht für einen anderen Preis eingereicht worden sein. Sie kann als Manuskript oder als Sonderdruck vorgelegt werden. Im Falle einer bereits erfolgten Veröffentlichung darf diese nicht länger als sechs Monate zurückliegen. Bewerber dürfen noch keinen Facharztstitel für Herz- und thorakale Gefässchirurgie haben und müssen in der Schweiz angestellt sein. Der Preis muss für die Ausbildung verwendet werden und wird erst nach Vorlegen des Verwendungszweckes ausbezahlt.

Bewerber reichen ihre Arbeit in vierfacher Ausführung bis 15. März 2016 dem Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie ein:
PD Dr. M. Stalder, Sekretär der SGHC,
Münstergasse 72, 3011 Bern.

Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP)

Prix 2016–2017 de la Fondation de médecine sociale et préventive

Le prix annuel de la Fondation de médecine sociale et préventive, Lausanne, récompense l'auteur d'un travail original de recherche scientifique dans l'un des principaux domaines d'activité de l'Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP) de Lausanne, i.e. épidémiologie et prévention des maladies, évaluation des services de santé.

Le prix est destiné:

- aux assistants réguliers pendant qu'ils occupent une fonction dans un Département, Service ou Institut universitaire ou dans un Hôpital périphérique reconnu pour la formation FMH;

- à tout universitaire effectuant des recherches dans le domaine de la médecine sociale et préventive.

Les candidatures sont examinées par la Commission des Prix et Concours de la Faculté de Biologie et de Médecine. Le prix est décerné lors de la cérémonie de remise des prix de la Faculté de Biologie et de Médecine de l'Université de Lausanne (septembre 2016).

Envoi des dossiers de candidature (indiquant nom, titres, adresse et emploi actuel du candidat): Prix de la Fondation de Médecine Sociale et Préventive, Lausanne, Commission des Prix et Concours de la Faculté de Biologie et de Médecine, Décanat de la Faculté de Biologie et de Médecine, 21, rue du Bugnon, 1011 Lausanne.

Délai de dépôt des candidatures: 31 mars 2016